



Neues Rathaus? Was ist mit Sport und Kultur?



Neue Brandschutzvorgaben der Gemeinde

In der letzten Gemeindevertreterversammlung teilte Bürgermeister Roskoni mit, dass der Gemeindevorstand ein neues Brandschutzkonzept beschlossen hat. Brandschutz ist natürlich wichtig, aber...

Die Vereine wurden hierbei nicht eingebunden. Eine FWG-Anfrage hierzu wurde nicht beantwortet.

Jetzt stehen viele **Traditionsveranstaltungen der Vereine** vor dem Aus. Wir wollen, dass das herausragende Vereinsleben in Wöllstadt erhalten bleibt.

Großer Bedarf bei Vereinen und Bürgern muss gedeckt werden

FWG will eine neue Sport- und Kulturhalle

Bereits seit Monaten hat sich die FWG-Fraktion intensiv mit der mittelfristigen Gemeindeentwicklung beschäftigt, insbesondere mit Zukunftsprojekten wie einer Kultur- und einer Sporthalle, einem neuen Rathaus, einem Ärztehaus oder neuen Spielplätzen. Dabei war es uns wichtig, dass wir **alle Projekte ganzheitlich diskutieren**. "Ein einzelnes Projekt wie z. B. das Rathaus losgelöst von allen anderen wichtigen Projekten zu betrachten, wäre fahrlässig", so FWG-Fraktionsvorsitzender Sebastian Briel.

Jetzt ist es gekommen, wie befürchtet. Die CDU hat einen Antrag auf **Standortfestlegung für das Rathaus** gestellt. Das neue Rathaus für die Mitarbeitenden der Verwaltung soll auf dem jetzigen Parkplatz in der Paul-Hallmann-Straße gebaut werden. „Die absolute Mehrheit der CDU hat mal wieder gezeigt, dass ihr Sachlichkeit und Zusammenarbeit nichts bedeuten“, sagte FWG-Gemeindevertreterin Bianca Best. Denn werden für gewöhnlich solche wichtigen Entscheidungen zunächst ausführlich im Ausschuss beraten, wurde über den CDU-Antrag zum Rathaus noch nicht mal gesprochen. **Keine Beratung und viele offene Fragen**, so trifft die CDU in Wöllstadt Entscheidungen.

Für die FWG ist es entscheidend, dass es nicht nur ein modernes Rathaus gibt, sondern zunächst auch **angemessene Räumlichkeiten** für die Kulturtreibenden und Sportler. Deshalb hat die Freie Wählergemeinschaft einen Antrag für eine Sport- und Kulturhalle gestellt.

CDU lehnt FWG-Antrag ab



Schlag ins Gesicht der Wöllstädter Vereine

Termine + Bürgerbefragung

Die Freie Wählergemeinschaft lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine zu einer Ortsbegehung ein:

am 07.11.2020

um 13:00 Uhr

Treffpunkt ist das Bürgerhaus.

Corona-bedingt bitten wir um Anmeldung per Email aktiv@fwg-woellstadt.de

Die Zukunftsprojekte wurden bis jetzt nicht mit den Bürgern und den Vereinen diskutiert, noch nicht mal vorgestellt. An der frischen Luft will die FWG die Projekte vorstellen.

FWG-Online-Bürgerbefragung

Wir wollen nicht über die Köpfe der Vereine und Bürger hinweg entscheiden, sondern Sie an dem Entscheidungsprozess beteiligen.

Unter <https://umfrage.fwg-woellstadt.de> können Sie uns zu den Zukunftsprojekten Ihre Meinung sagen.

Am 02.11. findet um 19:30 Uhr im Bürgerkeller die nächste offene Fraktionssitzung statt. Alle Bürger/innen sind herzlich eingeladen. Corona-bedingt bitten wir auch hier um eine Anmeldung per Email.

FWG trifft sich mit ASV Wöllstadt



Was ist mit der Vereinsbefragung?

Der FWG-Antrag wurde von der CDU abgelehnt. In der Gemeindevertretung erklärte die CDU, dass es zu einer Sport- und Kulturhalle bereits einen CDU-Antrag für eine Machbarkeitsstudie geben würde. **"Außerdem machte die CDU deutlich, dass sie unserem Antrag nicht zustimmen, weil der Antrag von uns ist"**, ärgert sich FWG-Fraktionsvorsitzender Sebastian Briel.

Die CDU hat offensichtlich mit keinem Verein, der das Bürgerhaus nutzt, gesprochen. Der **Bedarf der Vereine ist dringend und immens**. Am 27.06.2019 - also vor über 15 Monaten - wurde eine Machbarkeitsstudie für eine Sport- und Kulturhalle beschlossen. Bis heute hat Bürgermeister Roskoni hierzu keine Ergebnisse vorgelegt. Auch hierzu wurde eine FWG-Anfrage von Roskoni nicht beantwortet. Den Antrag der FWG hat die CDU mit Verweis auf die Machbarkeitsstudie abgelehnt. Jetzt ist **die bereits im Frühling durchgeführte Vereinsbefragung offensichtlich wertlos**, da die CDU kein Geld mehr für die Sport- und Kulturhalle ausgeben will. "Für die Vereine sowie die Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerhauses ist das Verhalten der CDU ein Schlag ins Gesicht", sagte Briel.

Wenige Tage nach der Sitzung der Gemeindevertretung erklärte nämlich der CDU-Vorsitzende Jürgen Schweizer in der Wetterauer Zeitung: "Der Neubau zwei solcher Projekte [Anm.: Rathaus & Sport- und Kulturhalle] übersteigt ganz klar unsere finanziellen Möglichkeiten." Weder in der Gemeindevertretung noch in irgendeiner Ausschuss-sitzung im Vorfeld wurde das Thema Finanzen von der CDU angesprochen. **Warum müssen die Vereine und die Bürger jetzt aus der Zeitung davon erfahren?** Mit ihrer absoluten Mehrheit hat die CDU das Rathaus durchgedrückt und jetzt soll kein Geld für die wichtigen Vereine mehr da sein?

"Offensichtlich geht es der CDU nicht um eine sachliche Auseinandersetzung zum Wohl der Bürger und Vereine, sondern **ausschließlich um die Durchsetzung ihrer absoluten Mehrheit und Parteitakiererei**", sagte FWG-Gemeindevertreter Gerhard Schlautek.

Antrag zum Naherholungsgebiet beschlossen

Die Freie Wählergemeinschaft hat sich mit Vertretern des Angelsportvereins an den Anglerteichen getroffen. Großes Thema war der **Wassernotstand in den Teichen**. Der Weinbach führte nach langer Trockenheit kein Wasser mehr, da das Wasser unterwegs versickert. Die Teiche führen stellenweise nur noch 30 cm Wasser.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig einen gemeinsamen Antrag beschlossen, der den Wassernotstand nachhaltig verhindern soll.